

Dies war Ronjas siebter Streich

Im siebten Weltcup-Shorttrace der Saison in Snowshoe (USA) gewann Ronja Blöchlinger zum siebten Mal.

Yves Solenthaler

Mountainbike Ihr einmal mehr erfolgreiches Wochenende rundete die Vorderländerin mit dem zweiten Platz im Cross Country ab, dank dem sie die Führung im Gesamtweltcup übernahm.

Die in Biel lebende Athletin des Teams Liv ist weiterhin die einzige U23-Fahrerin, die sich in einem Kurzrennen auf höchster Ebene in die Siegerliste eingetragen hat, denn diese Disziplin gibt's bei den Espoirs erst seit diesem Jahr. Am Freitag siegte Blöchlinger vor der Neuseeländerin Samara Maxwell, der sie dann am Sonntag den Vortritt lassen musste. Mit Ginia Caluori (3.) und Noëlle Buri (4.) folgten hinter der aus Heiden stammenden RV-Athletin weitere Schweizerinnen. Ein ähnliches Bild zeigt sich im Gesamtweltcup, wo Ronja Blöchlinger als Leaderin des starken Schweizer Trios die Führung übernommen hat; Caluori und Buri folgen hinter der Dänin Sofie Pedersen (2.) und Maxwell (3.) auf den Positionen vier und fünf.

In Mont-Saint-Anne (Kanada) findet am kommenden Wochenende die letzte Weltcupveranstaltung der Saison statt. In ihrem letzten Auftritt als U23-Fahrerin hat Ronja Blöchlinger die Möglichkeit, drei grossartige Dinge zu erreichen: Den Sieg im Gesamtweltcup, die perfekte Shorttrace-Saison und, nach vier zweiten Plätzen in dieser Saison, der erste Weltcup Sieg im olympischen Cross Country.

Im Eliterennen der Frauen erreichte Olympiasiegerin Jolanda Neff aus Thal mit dem fünften Platz das beste Saisonergebnis im Weltcup. Den ersten Podiumsplatz (Top 5) der Saison sicherte sie sich dank guter Einteilung ihrer Kräfte, so war auch Weltcup-Leaderin Puck Pieterse eine der Fahrerinnen, die von Neff noch eingeholt wurden. Die Tirolerin Laura Stigger feierte ihren Premiersieg im Weltcup vor Loana Lecomte aus Frankreich.

Bei den Männern gewann der Franzose Jordan Sarrou vor den Schweizern Nino Schurter, dem sensationellen Marcel Gu-



Ronja Blöchlinger ist in absoluter Topform – ihr winken nun in Kanada drei grossartige Dinge. Bild: pd

errini und Mathias Flückiger. Der 34-jährige Thaler Thomas Litscher musste sich mit Rang 31 begnügen, nicht viel besser (Platz 26) lief's im Kurzrennen. Dort wurde er zuletzt in Les Gets

Siebter, nachdem er einen Podestplatz deshalb verpasst hatte, weil er im Final mit Luca Schwarzbauer aus Deutschland zusammengestossen und gestürzt war.

Silber für Simon Vitzthum im Zeitfahren

Radsport An den Schweizer Meisterschaften im Strassenzeitfahren in Gansingen AG belegte Simon Vitzthum den vierten Platz. In der Kategorie «National Elite» wurde er gar Zweiter hinter Noah Bögli. Damit holte der 28-jährige nach Bronze im Vorjahr nun die Silbermedaille.

Im ursprünglich im Juni (nach der Tour de Suisse) geplanten SM-Zeitfahren, das nach dem tödlichen Unfall von Gino Mäder auf Anfang Oktober verschoben worden ist, nahmen mit dem neuen Champion Stefan Bissegger und Yannis Voisard (Tudor) nur zwei Fahrer teil, die in der World bzw. der Pro Tour eingesetzt werden. Vitzthum sicherte sich den vierten Platz mit 2:27 Minuten Rückstand nach 31,3 Kilometern auf Bissegger. (ys)